

# SOZIALPSYCHIATRISCHER GRUNDKURS

## Graz

Erweitern Sie ihre beruflichen und persönlichen Möglichkeiten und nehmen Sie am Sozialpsychiatrischen Grundkurs der pro mente Akademie teil! Der Sozialpsychiatrische Grundkurs vermittelt in 104 Unterrichtseinheiten grundlegendes sozialpsychiatrisches Wissen. Der Sozialpsychiatrische Grundkurs ist ein wichtiger Beitrag zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der Teamarbeit und ermöglicht MitarbeiterInnen im sozialpsychiatrischen und psychosozialen Arbeitsfeld eine Vertiefung und Erweiterung ihrer beruflichen Kompetenz. Die praxisnahe Verknüpfung aus theoretischem Wissen, gruppenspezifischer Methodenarbeit und Selbsterfahrung, sowie die interdisziplinäre Zusammensetzung der ReferentInnen ermöglichen den TeilnehmerInnen state-of-the-art eine qualitativ hochwertige Auseinandersetzung mit den verschiedenen Fach-, Wissens- und Erfahrungsbereichen.

## Ziele

- Einführung in psychosoziales und psychiatrisches Basiswissen
- Vernetzung von multiprofessionellen Arbeits- und Sichtweisen
- Kennenlernen von verschiedenen psychosozialen Modellen, Strömungen und "Haltungen"
- Reflexion des eigenen Arbeitsumfeldes und der eigenen Psychohygiene
- Überblick über Betreuungsangebote im psychosozialen und psychiatrischen Kontext
- Sensibilisierung der MitarbeiterInnen jeglicher Herkunftsprofession für den psychosozialen Arbeitskontext

## Zielgruppe

- Hauptamtliche und ehrenamtliche MitarbeiterInnen psychosozialer Einrichtungen
- Personen, die eine Tätigkeit im sozialpsychiatrischen Bereich anstreben
- Angehörige psychisch erkrankter Menschen

## Zertifizierungen

Die pro mente Akademie ist Ö-Cert und Wien-Cert Qualitätsanbieter. Damit entsprechen wir allen Anforderungen des Qualitätsrahmens der Erwachsenenbildung in Österreich.

## Kosten

€ 1.540,00 inkl. 10% MwSt

Informationen zu Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage. Die dort zu findenden Angaben sind als Vorschläge gedacht. Bitte informieren Sie sich persönlich bei dem jeweiligen Förderinstitut.

## Anrechenbarkeit des Sozialpsychiatrischen Grundkurses

Einzelne Seminare des Sozialpsychiatrischen Grundkurses sind für folgende Ausbildungen der pro mente Akademie anrechenbar: Diplomlehrgang für sozialpsychiatrische Arbeit, Diplomlehrgang für Lebens- und Sozialberatung und Universitätslehrgang Sozialpsychiatrie.

## Abschlussvoraussetzungen

Der Grundkurs endet mit einem Zertifikat bei durchgehender Anwesenheit und einer 5-seitigen Abschlussarbeit (nähere Informationen bei Ausbildungsstart).

## Termine

29.01.2019 – 05.06.2019

## Anmeldeschluss

07.01.2019

## Anzahl der TeilnehmerInnen

min. 16 – max. 20

## Ort

Bildungshaus Schloss St. Martin  
Kehlbergstraße 35  
8054 Graz

## Information & Anmeldung

pro mente Akademie GmbH  
Grüngasse 1A, 1040 Wien  
T +43 1 513 15 30-112  
E [info@promenteakademie.at](mailto:info@promenteakademie.at)  
[www.promenteakademie.at](http://www.promenteakademie.at)

## Sozialpsychiatrischer Grundkurs Graz, Jänner 2019 – Juni 2019

<b>Grundprinzipien der Sozialen Arbeit und Case Management</b>		
Valerie Schmeiser, BA	Di, 29.01.2019	09 :00 – 17 :00 Uhr
<b>Arbeit in Gruppen: Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Teamarbeit</b>		
Mag. <sup>a</sup> Bettina Bachschwöll	Mi, 30.01.2019	09 :00 – 17 :00 Uhr
<b>Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psychopharmakologie</b>		
Dr. med. Alexis Matzawrakos	Di, 26.02.2019	09 :00 – 17 :00 Uhr
<b>Jugendpsychiatrie: Aufgaben, Krisen und Risiken der Entwicklung</b>		
Dr. Roland Grassl	Mi, 27.02.2019	09 :00 – 17 :00 Uhr
<b>Betreutes Wohnen: Hilfen zur Alltagsbewältigung</b>		
Mag. Leo Payr	Di, 12.03.2019	09 :00 – 17 :00 Uhr
<b>Erfolgreiche berufliche Rehabilitation</b>		
Mag. <sup>a</sup> Sylvia Hellmayr-Wiesinger	Mi, 13.03.2019	09 :00 – 17 :00 Uhr
<b>Demenz und psychische Erkrankungen im Alter</b>		
Dr. med. Alexis Matzawrakos	Di, 02.04.2019	09 :00 – 17 :00 Uhr
<b>Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit, Haftungsfragen und Erwachsenenschutz</b>		
Dr. Erwin Schwentner	Mi, 03.04.2019	09 :00 – 17 :00 Uhr
<b>Sucht und Abhängigkeit: Moderne Betreuungskonzepte</b>		
Linda Plank, MSc	Do, 04.04.2019	09 :00 – 17 :00 Uhr
<b>Kriseninterventive Techniken, Suizidprävention und Deeskalation</b>		
Mag. <sup>a</sup> Barbara Schöbl	Di, 14.05.2019	09 :00 – 17 :00 Uhr
<b>Resilienzstrategien im Arbeitsalltag, Burnoutprophylaxe und Achtsamkeit</b>		
Mag. <sup>a</sup> Barbara Schöbl	Mi, 15.05.2019	09 :00 – 17 :00 Uhr
<b>Flucht, Asyl, Migration und Aspekte der transkulturellen Psychiatrie</b>		
Dr. Gerald Ressi	Di, 04.06.2019	09 :00 – 17 :00 Uhr
<b>Verantwortungsvoll Handeln: Inklusion, Empowerment und Einbindung von Angehörigen</b>		
Mag. <sup>a</sup> Petra Ostini	Mi, 05.06.2019	09 :00 – 17 :00 Uhr

## Inhalte

### Arbeit in Gruppen: interdisziplinäre Zusammenarbeit und Teamarbeit

- Zielorientierte Kommunikation
- Gelingende Teamarbeit
- Grundlagen zu Konfliktmanagement

### Betreutes Wohnen: Hilfen zur Alltagsbewältigung

- Wichtigste Arbeitsinhalte
- Formen des Betreuten Wohnens
- Arbeitsweisen in diesem Bereich

### Demenz und psychische Erkrankungen im Alter

- Alterspsychiatrische Leitsymptome, Demenzformen, weitere Erkrankungsbilder
- Therapie und Behandlung
- Besonderheiten in der Betreuung und Begleitung
- Spezielle Betreuungsziele im Alter

### Erfolgreiche berufliche Rehabilitation

- Modelle und Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik zur (Re)Integration von langzeitbeschäftigungslosen Personen
- Zielsetzungen
- Methoden und Praxismodelle

### Flucht, Asyl, Migration und Aspekte der transkulturellen Psychiatrie

- Modelle transkultureller Psychiatrie
- Gemeinsamkeiten/Unterschiede zu herkömmlicher Psychiatrie
- kulturspezifische psychiatrische Symptomatiken

- MigrantInnen als KlientInnen
- Migration als „kritisches Lebensereignis“
- häufige psychische Belastungssituationen unterschiedlicher MigrantInnengruppen
- kulturspezifische Vorstellungen der Ursachen von psychischen Störungen
- Behandlungserwartungen

### Grundprinzipien der Sozialen Arbeit und Case Management

- Geschichte der Sozialen Arbeit
- Berufsbild und Definition „Soziale Arbeit“
- Handlungsfelder der Sozialen Arbeit
- Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit
- Case Work/Case Management

### Jugendpsychiatrie: Aufgaben, Krisen und Risiken der Entwicklung

- Übergang Kindheit zum Erwachsenenalter
- biologische, psychologische und soziale Entwicklungslinien
- Hemmungsphänomene
- destruktive Verhaltensweisen, Risikoverhaltensweisen
- Fluchttendenzen (Suchtverhalten, individuelles Verhalten)

### Kriseninterventive Techniken, Suizidprävention und Deeskalation

- Erkennen von psychosozialen Krisen
- Das Stufenmodell zur Deeskalation
- Auseinandersetzung und Umgang mit Suizidalität
- Gewalt, Aggression, Suizidalität in menschlichen Systemen
- Begriffsdefinitionen von Ärger, Wut, Aggression und Gewalt, Abgrenzung der Begriffe Gewalt und Aggression
- Aggressionsformen und Intentionen

- Verhinderung der Entstehung von Gewalt und Aggression
- Verständnis der Ursachen und Beweggründe aggressiver Verhaltensweisen
- Kommunikation und Gesprächsführung in der Deeskalation

### Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psychopharmakologie

- Affektive -, schizophrene – und Persönlichkeitsstörungen
- Basiswissen der Psychopharmakologie
- Wirkungen und Nebenwirkungen

### Rechtliche Grundlagen der sozialen Arbeit, Haftungsfragen und Erwachsenenschutz

- Unterbringungsgesetz, Heimaufenthaltsgesetz
- Schutzmaßnahmen vor Gewalt in Familien
- Erwachsenenschutzrecht
- Patientenverfügungsgesetz
- Mindestsicherung

### Resilienzstrategien im Arbeitsalltag, Burnoutprophylaxe und Achtsamkeit

- Was bedeutet Resilienz?
- Risiko- und Schutzfaktoren für die Entwicklung und Erhaltung
- Persönliche Resilienzressourcen

### Sucht und Abhängigkeit: moderne Betreuungskonzepte

- Sucht als Symptom
- Harm Reduction – Abstinenz – Teilabstinenz
- Bindungsbasierte Therapie
- Entzug – Entwöhnung
- Rückfallprävention
- Angehörigenbetreuung

## Verantwortungsvoll Handeln: Inklusion, Empowerment und Einbindung von Angehörigen

- Selbstbestimmungsprozesse initiieren und begleiten
- Einbindung von Angehörigen und Betroffenen
- Sozialpsychiatrie im Wandel der Zeit
- Entwicklung der Sozialpsychiatrie im Spiegel der Gesellschaft, zeitgemäßes Menschenbild
- wie Stigmatisierung entgegenwirken?
- Sozialpsychiatrische Ansätze in Europa

## ReferentInnen

### Mag.<sup>a</sup> Bettina Bachschwöll

Ergotherapeutin im Fachbereich Neurologie und Gesundheitsförderung, Pädagogin und Sonderheilpädagogin, Systemischer und Hypnosystemischer Coach und Trainerin, zertifizierte ZRM

### Mag.<sup>a</sup> Petra Ostini

Psychologin, Therapeutin für existenzialpsychologisch fundierte Naturtherapie, zertifizierte EX-IN Trainerin, Ausbilderin für EX-IN Kurse, langjährige Mitarbeit als Psychologin in der Begleitung von Menschen mit psychischen Erschütterungserfahrungen sowie als Leiterin der Abt. Personal in der pro mente tirol, seit 2018 selbständig tätig

### Dr. Roland Grassl

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Ärztliche Leitung des PSD Eisenstadt Kinder- und Jugendpsychiatrie, Forensische Jugendpsychiatrie JA Gerasdorf, Postgraduale Vortragstätigkeit in der Ausbildung zur Zusatzqualifikation "Klinische- und Gesundheitspsychologie", BÖP

### Mag.<sup>a</sup> Sylvia Hellmayr-Wiesinger

Klinische und Gesundheitspsychologin, Arbeitspsychologin, Ergotherapeutin, Mediatorin, Leitung working-aspects und werk-design der Gesellschaft zur Förderung seelischer Gesundheit

### Dr. Alexis Matzawrakos

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Leitung des Geronto-Psychiatrischen Zentrums Graz, Beratungsstelle für seelische Gesundheit im Alter

### Mag. Leo Payr

Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Akademie für Sozialarbeit, Psychotherapeut und Supervisor. Langjährige Tätigkeit als Geschäftsführer und fachlicher Leiter von psychosozialen Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialbereich, u.a. auch im Bereich des Betreuten Wohnens

### Linda Plank, MSc

Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (VT); Psychotraumatologie, Krisenintervention und Stressmanagement; Suchtberaterin

### Dr. Gerald Ressi

Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Tätigkeit bei OMEGA: Bereichsleiter Beratung und Behandlung, Projektmitarbeit ICAASE – Innovative Care Against Social Exclusion, psychiatrische Sprechstunde in der Marienambulanz und bei OMEGA

### Valerie Schmeiser, BA

Sozialarbeiterin, Schwerpunkt Behindertenarbeit und Inklusion; Kinesiologin, Schwerpunkt Psychosomatik und Schmerzbehandlung

### Mag.<sup>a</sup> Barbara Schöbl

Klinische- und Gesundheitspsychologin, Arbeitspsychologin in freier Praxis, Supervisorin, Jugendcoach, Yogalehrerin, Leitung Frauenwohnprojekt Undine

### Dr. Erwin Schwentner

Langjährige Tätigkeit als Richter (zuletzt Vorsitzender eines Senates beim Oberlandesgericht) in allen Sparten (Zivil- und Strafrecht), Vortragstätigkeit Psychotherapeutisches Propädeutikum, Vorsitzender Schlichtungsstelle Ärztekammer Steiermark, Rechtsberatung Nervenlinik Sigmund Freud Graz, Sachwalter, Mitglied der Kommission 3 der Volksanwaltschaft